

GEBURT DER KUNST
DIE MALER DER STEINZEIT

NR. 13

HISTORY



NATIONAL
GEOGRAPHIC

Augustus

Herrscher und Gott:
Der Kult um Roms Kaiser

Jeanne d'Arc

Frankreichs Nationalheilige
starb als Hexe den Feuertod

Napoleons Ende

In der Verbannung: Brachten
die Ärzte ihn ins Grab?

TITANIC

Mit ihr versank der Mythos ewigen Fortschritts

ISBN 978-3-98701-091-0

NR. 13 DEUTSCHLAND € 8,90 • ÖSTERREICH € 9,80 • SCHWEIZ CHF 14,20
BENELUX € 10,20 • ITALIEN € 12,00



EINSTEIGER ANGEBOT



50%
Ersparnis

2 Ausgaben

nur
€ 9,90

statt € 19,80*
bei Einzelkauf

- ✓ Unser 2für1-Einstieg:
Sie sparen die Hälfte!
- ✓ Sie erhalten die Hefte
bequem nach Hause
- ✓ Sie können den Bezug
jederzeit kündigen

Sie erwarten spannende aktuelle Reportagen, historische Berichte, Nachrichten, packende Fotos, Gemälde und vieles mehr aus dem Spektrum maritimer Geschichte im zivilen wie im militärischen Bereich – einzigartig, hochwertig und von maritimen Spezialisten!

Wie geht es weiter? Wenn Sie zufrieden sind, erhalten Sie *Schiff Classic* ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 9,40 pro Heft 8x im Jahr frei Haus (Jahrespreis: € 75,20).

Online bestellen unter

www.schiff-classic.de/einsteiger





Nichts rührt uns mehr als außergewöhnliche menschliche Schicksale. Katastrophen wie der Untergang der *Titanic* bieten da eine ganze Fundgrube von Beispielen. Nur eines davon: Zu den Überlebenden der Nacht auf den 15. April 1912 gehörten die Brüder Michel und Edmond Navratil aus Nizza, drei und zwei Jahre alt, deren Vater sie nach einem erbitterten Sorgerechtsstreit mit seiner Frau Marcelle kurzerhand auf die *Titanic* entführte. Er wollte wohl in den USA ein neues Leben beginnen. Nachdem man die Kinder retten konnte, der Vater aber verschwunden blieb, galten die Brüder als Waisen – bis ihre Mutter sie in einem Zeitungsartikel erkannte und auf Kosten der Reederei White Star Line in New York abholen konnte. Michel wurde 92 Jahre alt und war später Professor für Philosophie an der Universität Montpellier. Was er wohl im Nachhinein über die Verheißungen der modernen Technik dachte? Immerhin galt seinerzeit die *Titanic* als „unsinkbar“, ein Koloss, so lang wie vier Häuserblocks und so hoch wie ein neunstöckiges Haus.

Vor Zehntausenden Jahren, lange vor Picasso, Rembrandt oder Michelangelo, gab es geniale Meister, die faszinierende Werke schufen. An Fels- und Höhlenwänden hinterließen sie Bilder von Löwen und Auerochsen, sie schnitzten Flöten aus Knochen und fertigten rätselhafte Figuren an – wie oben die Venus von Willendorf. *Homo sapiens* und sein Verwandter *Homo neanderthalensis* sorgten in der Steinzeit für eine regelrechte Explosion der Kreativität: die Geburt der Kunst. Die Vielfalt an wissenschaftlichen Interpretationen dazu zeigt, dass sich die Werke in ihrer Bedeutung nicht so einfach entschlüsseln lassen. Es scheint aber klar zu sein, dass die Orte ihrer Entstehung für die damaligen Gemeinschaften eine wichtige symbolische Bedeutung hatten.

RALPH KREUZER

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR NATIONAL GEOGRAPHIC HISTORY



74

3 EDITORIAL

6 FOTOGRAFIE

Von der Oper in die Prärie

Der legendäre Tenor Enrico Caruso besuchte 1920 in Colorado das Grab des ebenso legendären Buffalo Bill. Was verband die beiden miteinander?

8 MELDUNGEN

Boote, Fallen, Stammbäume

Frühe Zeugnisse mediterraner Bootsbaukunst. Tödliche Holzfallen des römischen Militärs im Originalzustand. Die älteste Familie der Welt stammt aus dem Harzvorland.

12 NINJA

Unsichtbare Kämpfer

Wer hat nicht schon mal einen Film über diese „Krieger aus dem Nichts“ der japanischen Feudalzeit gesehen? Doch der Westen hat ein völlig falsches Bild von ihnen.

16 CASPAR DAVID FRIEDRICH

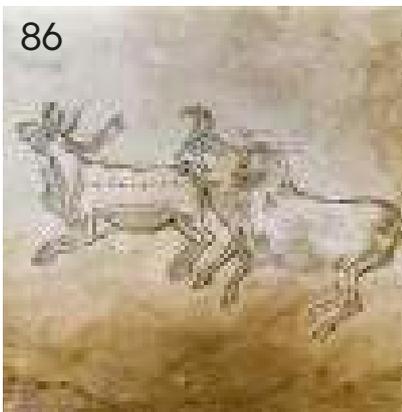
Happy Birthday!

Der Maler hat wie kein Zweiter die Kunst der Romantik in Deutschland geprägt. In diesem Jahr feiert er seinen 250. Geburtstag, und wir stellen sein Leben und seine Werke vor.

108 BÜCHER UND TERMINE

112 IMPRESSUM

114 VORSCHAU



86



58

HEERFÜHRER

Das Siegel des Gilles de Rais, eines Mitstreiters von Jeanne d'Arc.



24 CHRONIK DER KATASTROPHE

DER UNTERGANG DER TITANIC

An der Schwelle zum 20. Jahrhundert war der Glaube an den technischen Fortschritt durch nichts zu erschüttern. Kaum etwas verkörperte das so wie die *Titanic*, das bis dahin größte Schiff der Welt. Es galt als unsinkbar – und doch zerplatzte der Traum innerhalb von zweieinhalb Stunden im Nordatlantik. Der Stolz der Reederei White Star kollidierte mit einem Eisberg und riss 1500 Passagiere mit in die Tiefe.

JUNGFERNFAHRT

Die *Titanic* am Tag ihrer Abreise in Southampton, dem 10. April 1912. Sie kommt niemals an.

42 Hexe, Heldin, Heilige

Während des Hundertjährigen Krieges zwischen England und Frankreich schlug sich Jeanne d'Arc auf die Seite des späteren französischen Königs Karl VII. Es gelang ihr in der Schlacht um Orléans, das Blatt erstmals zugunsten Frankreichs zu wenden. Doch sie geriet in die Hände des Feindes und endete 1431 als Ketzlerin auf dem Scheiterhaufen.

58 Vom Staatspriester zum Gott

Kaiser Augustus sorgte für Frieden, und so betrachtete man sein Wirken als Spiegelung göttlichen Willens. Nach seinem Tod zum Gott erhoben, wurde dieses Modell der Verehrung auch für seine Nachfolger attraktiv. Zum ersten Mal hatte das Römische Reich einen Gott für alle.

74 Tod in der Verbannung

Er hatte halb Europa unterworfen, aber nach der Niederlage bei Waterloo 1815 musste Napoleon Bonaparte seinen Lebensabend auf der Insel St. Helena im Südatlantik verbringen. Nach fünfeinhalb Jahren starb er schließlich einsam und schwer krank. Waren die Ärzte seine Mörder?

86 Explosion der Kreativität

Wer kennt nicht die grandiosen Felsmalereien, Knochenflöten und Venusfiguren aus der Steinzeit? *Homo sapiens* und *Homo neanderthalensis* sorgten für die Geburt der Kunst, und das von Skandinavien bis Südafrika, von Australien über China und Indonesien bis nach Amerika. Von wegen „stumpfe“ Höhlenmenschen!

58

KAISER UND GOTT

Die Statue zeigt Augustus als Jupiter. Bronze aus Herculaneum. Archäologisches Museum Neapel.



■ DAS HISTORISCHE FOTO

